

GSH - INFO

**DISKUSSIONSANLASS DIGITALISIERUNG IN DER SCHULE:
"DIE GRÖßTEN ZIVILISATORISCHEN ERRUNGENSCHAFTEN HABEN DIE GESELLSCHAFTEN, IN DENEN SIE
AUF TRETEN, FAST ZU GRUNDE GERICHTET." (A.N. WHITEHEAD)**

Zum Weiterlesen: Förderrichtlinie Digitalpakt in Hamburg:

www.hamburg.de/contentblob/12709076/4dc3d3cc170748589c7e6a59cecc85cc/data/mbl-05-2019.pdf



Segeln an der Ostsee (10kw-os-sc-söä)

Fotos: MR, MZ & Gina Perrotta

Klassenfahrten in den Jahrgängen 6, 10 & 13



Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin (10zm)



Fächerübergreifende Projektarbeit: VR-Workshop an der HAW

Foto: Ww

Der Anfang und das Ende jeglicher Fantasie

SCHÜLERINNEN DES 13. JAHRGANGS DER GSH ERFORSCHEN MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN VON VIRTUAL REALITY IM RAHMEN EINES WORKSHOPS IM KREATIVSPEICHER M28 IN DER SPEICHERSTADT.

Bei welchen Fragen treffen sich Biologie und Philosophie, Kunst und Technik? Sicherlich nicht bei den leichten, den Allerweltsfragen, die schnelle Antworten versprechen. Eine große Schnittmenge gemeinsamer Fragestellungen ergibt sich jedoch im Hinblick auf die Themen Wahrnehmung, Realität, Schein & Sein, Abbild & Original. Denn unweigerlich führt uns die Frage danach, wie der Mensch die Welt – Was ist das? – wahrnimmt, von der Ebene der biologisch beschreibbaren Prozesse zu den Kernfragen des Philosophierens und unseres Menschseins: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Erzeuge ich meine eigene Realität? Wer bin ich und wer will ich sein? Und der Blick eines Künstlers, gedacht sei an René Magritte genauso wie an die von Jeff Koons, Marina Abramovic und Olafur Eliasson entwickelte VR-Kunstplattform Acute Art, gestaltet diesen Fragehorizont oft in eindrucksvollen Werken. Mit solchen Fragen waren also am 12. September 2019 die siebzehn Schülerinnen des Oberstufen-Kunstprofils im Forschungs- und Transferzentrum (FTZ) Digital Reality der HAW genau richtig, als sie sich gemeinsam mit ihrem Biologielehrer Herrn Kahlert und ihrer Philosophielehrerin Frau Wandrow über aktuelle Trends in der VR-Technologie informieren lassen wollten. Im Vordergrund des Workshops, der von Manuela Uhr und Anna Wolf geleitet wurde, stand dabei v.a. die Frage nach der technischen Erzeugung digitaler

Welten. Für den größten Teil der Schülerinnen war es eine vollkommen neue und spannende Erfahrung mittels der freeware UNITY und unter der professionellen Anleitung von Manuela Uhr eine eigene digitale Szenerie zu erschaffen, die dann mittels VR-Brille auch noch Schritt für Schritt durch-laufen werden konnte. Nach dem Prinzip „Try and error“ vorgehend gerieten selbst blutige Anfängerinnen in den Sog, die eigene Fantasiewelt weiter ausbauen und perfektionieren zu wollen. Und somit schafften es die Teamerinnen, was ihr erklärtes Workshop-Ziel war, junge Frauen von der passiven Rolle einer Zuschauerin oder Spielerin in die aktive Rolle einer kreativen Gestalterin eines eigenen VR-Spiels zu versetzen. Das Interesse war geweckt: Und so stellten sich bei den Schülerinnen des Abschlussjahrganges schnell berufsorientierende Anschlussfragen danach, wer an der Entwicklung von Virtual Reality beteiligt sei. Und die Liste der Studienberufe ist lang: Designer, Artist, Programmierer, Level designer, Sound designer, Music composer, Marketing expert etc. pp. Welche beruflichen Chancen in diesen neuen, an der HAW studierbaren Berufsfeldern liegen, erfragten die Schülerinnen im Gespräch mit den Expertinnen genau. Kritischer noch geriet auch in den anschließenden Diskussionen in der S-Bahn und im Philosophieunterricht in den Blick, welche Vor- und Nachteile die Erschaffung von virtuellen Welten für das gesellschaftliche Leben der Menschen mit sich brächte. (...) Abschließende Antworten haben die Schülerinnen der GSH noch nicht. Nur erste Ideen, langsam sich entwickelnde und noch zu prüfende Anschauungen. Ein Gedanke macht allerdings Mut, egal wohin VR-Technologien sich entwickeln: Wenn „kritisches Denken weiter gewährleistet“ (Catherine B.) ist, sind wir in der Zukunft für die Auseinandersetzung mit den Produkten der Verschmelzung von realen und virtuellen Welten gut aufgestellt. (Gekürzt: s. Homepage)

LEHRER DES MONATS

Neue Gesichter an der GSH

10 Fragen an Gört Warlies

Was macht einen guten Pädagogen aus?

Er sollte den Schülern zuhören können, sie in ihren Zielen ernst nehmen und sie stärken und fördern. Und er darf ihnen auch helfen in der Welt zurecht zu kommen 😊

Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Schüler?

Ich mag Schüler, die ihre eigene Meinung vertreten; wenn sie für ihre Sache kämpfen und nicht aufgeben. Auf der anderen Seite mag ich auch Schüler, die einfach mal Quatsch machen und lustig sind.

Waren Sie selbst so ein Schüler?

Ja, auch ich habe viel hinterfragt und war eher ein Streber.

Welches Lieblingsfach hatten Sie?

Geschichte

Was machen Sie als Erstes, wenn Sie nach Hause kommen?

Mich etwas ausruhen...bei Sonnenschein auf dem Balkon einen Kaffee trinken oder in der Zeitung lesen.

Welchen Beruf würden Sie ausüben, wenn Sie nicht Lehrer wären?

Ich habe Konditor gelernt und würde den Beruf wohl ausüben, wenn ich nicht Lehrer wäre.

Stellen wir uns vor, Sie stranden mit einer Schülergruppe auf einer einsamen Insel. Welche drei Dinge würden Sie unbedingt dabei haben wollen?

Gört Warlies unterrichtet NW und AuB.

- 1.) Ein Feuerzeug, dass wir ein cooles Lagerfeuer machen könnten.
- 2.) Eine Solaranlage, damit die Schüler ihre Smartphones aufladen und benutzen könnten 😊
- 3.) Das Grundgesetz, damit wir unser Zusammenleben regeln könnten, bis wir gerettet werden.

Was ist die tollste Erfindung der Geschichte?

Der Buchdruck!

Angenommen, Sie gewinnen zehn Millionen Euro. Was machen Sie mit dem Geld?

Meinem Bruder würde ich Geld geben, damit wir den elterlichen Bauernhof hübsch machen könnten. Eine Stiftung für arme Berufsschüler gründen. Eine Rundreise in Afrika machen mit einem langen Besuch in Südafrika.

ZUR ERINNERUNG

EINLADUNG des Schulverein GSH e. V.

LIEBE MITGLIEDER,

HIERMIT LADEN WIR SIE EIN ZUR JÄHRLICHEN MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

AM DIENSTAG, DEN 12.11.2019

UM 19.00 UHR

IM RAUM E 102 (EIßENDORFER STRASSE)

TAGESORDNUNG

1. BERICHT DER 1. VORSITZENDEN
2. BERICHT DER RECHNUNGSFÜHRERIN
3. BERICHT DER KASSENPRÜFER
4. ALLGEMEINE AUSSPRACHE
5. ENTLASTUNGSANTRÄGE
6. BESCHLUSS ZUM MITGLIEDSBEITRAG
7. WAHLEN 2. VORSITZ KASSENPRÜFUNG
8. VERSCHIEDENES

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

GERD KOTOLL (1.VORSITZENDER)

NICHT VERGESSEN

Veranstaltungen

01.10.
Haake-Lauf
Jahrgangsturnier 6: Floorball

03.10.
Tag der Deutschen Einheit

07.-18.10.
Herbstferien

22.-30.10.
Spanienaustausch

28.10..
Schulkonferenz

29.10.
Jahrgangsturnier 9: Badminton

31.10. Reformationstag

01.11. Brückentag



Am Dienstag, den 01.10.19, einem regengrauen und tropfnassen Tag, haben sich beim diesjährigen Haakelauf Devinder Gill (1.Platz) und Luis Pastors (3.Platz) aus der 10 s0 läuferisch besonders hervor-ge-tan.

Weitere Platzierungen unter <https://goethe-schule-harburg.schulhomepages.hamburg.de>